

PHILIPS

AVENT

Natural Response
Flasche

Q&A



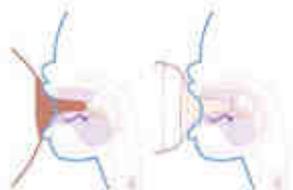
Infoblatt medizinisches Fachpersonal Natural Response

Warum hat Philips eine Flasche mit dem neuen Natural Response-Sauger eingeführt?

Stillen ist die optimale Form der Ernährung, bei der Babys natürliche Mengen an lebenswichtigen Nährstoffen in einem natürlichen Tempo und bei einer natürlichen Temperatur aufnehmen. Doch so natürlich dieser Prozess auch ist, so komplex kann er auch sein. Die individuellen Bedürfnisse von Mutter und Kind sind so unterschiedlich wie ihre Körper. Manche Mütter stillen lange Zeit ausschließlich, andere stillen überhaupt nicht, und manche kombinieren Brust- und Flaschennahrung.

Gemeinsam mit Wissenschaftlern und Experten hat Philips Avent den Trinkvorgang von Babys untersucht. Die Forscher untersuchten, wie sich Babys beim Stillen verhalten und welche physiologischen Prozesse zwischen Mutter und Kind ablaufen. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse entwickelte Philips Avent die Natural Response Flasche mit dem neuen Natural Response Sauger.

Dank der einzigartigen Öffnung **passt sich der Milchfluss des Saugers dem Trinkrhythmus des Babys an**, so dass die Babyflasche nur dann Milch abgibt, wenn das Baby aktiv trinkt – **genau wie beim Trinken an der Brust**. Auf diese Weise unterstützt der Sauger das einzigartige Trinkverhalten jedes Babys und lässt es nach seinem eigenen, persönlichen Rhythmus saugen, schlucken, trinken und atmen. Der breite, weiche und flexible Sauger ahmt die Form und Beschaffenheit der Brust nach, um die Akzeptanz der Flasche durch das Baby zu fördern.



Warum sollten Sie sich dafür entscheiden, ein Baby mit der Natural Response Babyflasche zu füttern, wenn das Baby nicht gestillt wird?

Unser neuer Natural Response-Sauger wurde so entwickelt, dass er eher wie eine Brust funktioniert, so dass Babys ihren eigenen natürlichen Rhythmus zum Saugen, Schlucken und Atmen nutzen können. Die Milch fließt nur aus dem Sauger, wenn das Neugeborene aktiv trinkt. Das bedeutet, dass das Baby immer die Kontrolle über den Milchfluss hat und trinken und pausieren kann, wann immer es möchte. Dies fördert das natürliche Saugverhalten des Babys, das unabhängig davon, ob es mit der Flasche oder mit einer Kombination aus Brust und Flasche gefüttert wird, unerlässlich ist.

Im Gegensatz dazu bieten herkömmliche Babyflaschen eine eher passive Fütterung, bei der die Milch ungehindert und kontinuierlich fließt, unabhängig vom natürlichen Trinkrhythmus oder den Bedürfnissen des Babys. Die Unmöglichkeit, den Milchfluss zu regulieren oder während des Fütterns eine Pause einzulegen, kann zu negativen Auswirkungen führen, z. B. zu einem erzwungenen Saug-, Schluck- und Atemrhythmus, der zur Sauerstoffsättigung, zu Unannehmlichkeiten wie Aufstoßen oder Ausspucken und langfristig zu Überfütterung führen kann. Manche Eltern sind auch besorgt darüber, dass ihr Baby eine Vorliebe für passives Füttern entwickelt und sich nicht genug anstrengen muss, um satt zu werden – was dazu führen kann, dass es sich weigert zu stillen.

Deshalb ist es wichtig, dass der Flaschensauger dem natürlichen Trinkrhythmus des Babys folgt. **Das Baby bestimmt den Trinkrhythmus, nicht die Flasche.**

Was soll ich tun, wenn das Baby sich zu sehr anstrengen muss, um genug Milch aus der Babyflasche zu bekommen?

Es ist wichtig, dem Trinkrhythmus des Babys zu folgen. **Alles beginnt mit dem eigenen Trinkrhythmus des Babys.**

Scheint Ihr Baby frustriert zu sein oder schläft es während der Mahlzeit ein? Versuchen Sie es mit einem Sauger mit höherer Durchflussrate (z.B. Saugergröße Flow 3 oder 4).

Sehen Sie, wie Milch aus dem Mund des Babys läuft, oder verschluckt sich das Baby an der Milch? Versuchen Sie es mit einem Sauger mit geringerer Durchflussrate (z. B. Saugergröße Flow 1).

Extra-Tipps für Eltern: Es ist sehr wichtig – besonders in den ersten Wochen – , dass das Baby ausreichend Nahrung bekommt. Deshalb ist es **wichtig, dass Eltern das Trinkverhalten des Babys genau beobachten.**

Braucht das Baby mehr als 30 Minuten, um die Flasche zu leeren (Fütterungsdauer)? Dann verwenden Sie einen Sauger mit einer höheren Durchflussrate. Die Eltern sollten sich keine Sorgen machen, wenn das mit der Fütterungsgeschwindigkeit verbundene Alter vom Alter ihres Babys abweicht. Die Fütterungsgeschwindigkeit kann nie zu hoch sein. Genau wie beim Stillen sollten Sie die Windeln und die Gewichtszunahme des Babys kontrollieren. Wenn die Windeln ausreichen, dann trinkt das Baby auch genügend Milch.

Folgen Sie dem Trinkrhythmus des Babys

Wirkt das Baby frustriert oder schläft es während des Fütterns ein? Probieren Sie einen Sauger mit einer höheren Durchflussrate.

Sehen Sie, wie Milch aus dem Mund des Babys austritt, oder verschluckt es sich an der Milch? Wenn ja, versuchen Sie es mit einem Sauger mit einer niedrigeren Durchflussrate.



Was soll ich tun, wenn das Baby die neue Natural Response Babyflasche verweigert?

Babys sind resistent gegen Veränderungen. Es kann also ein paar Versuche brauchen, um sie an eine neue Art der Fütterung zu gewöhnen. Wenn Sie eine neue Flasche einführen, tun Sie dies wenn das Baby entspannt und nicht hungrig ist. Wenn Sie das Füttern mit der neuen Natural Response-Flasche ohne Erfolg versucht haben, braucht Ihr Baby vielleicht einen Sauger mit einer anderen Durchflussrate. Wir haben eine Informationstabelle für weitere Details. Bei jüngeren Babys ist es besonders wichtig sorgfältig zu überwachen, ob das Baby genug Milch trinkt. Wenn jüngere Babys (weniger als sechs Wochen alt) die Nahrungsaufnahme verweigern oder deutlich weniger Milch trinken, ist es wichtig, dass die Mutter stillt oder dass die Eltern auf andere Weise für Milchfütterung sorgen.

96% der Babys nehmen den neuen Natural Response-Sauger an*

Wann sollten Sie auf eine andere Saugergröße umsteigen?

Die Signale des Babys sind wichtige Anzeichen dafür, dass es an der Zeit ist, den Sauger zu wechseln. Der Natural Response-Sauger ist mit Durchflussraten von 1 bis 6 erhältlich.

- **Enthusiastische Trinker: Sauger mit geringerer Durchflussrate.**
- **Langsame und stabile Trinker: Sauger mit höherer Durchflussrate.**

Natürlich soll diese Innovation die Eltern nicht dazu zwingen, mehr Geld auszugeben. Sie soll es dem Baby ermöglichen, bequemer zu trinken, wie es das von der Brust her gewohnt ist. **Solange sich das Baby beim Füttern ruhig und wohl fühlt und ausreichend trinkt, muss der Sauger nicht ausgetauscht werden.** Sie müssen den Sauger nicht unbedingt aufgrund des Alters des Babys wechseln. Die Saugergrößen sind nur ein Hinweis von Philips Avent - es ist wichtiger, auf die Signale des Babys zu achten (Trinkverhalten, Windeln und Gewichtszunahme). Aus hygienischen Gründen empfehlen wir jedoch, den Sauger alle drei Monate auszuwechseln.

Die neuen Saugergrößen sind verwirrend. Wie ist das Verhältnis zwischen Alter und Saugergröße? Warum ist zum Beispiel die Saugergröße Flow 2 für Neugeborene?

Die Anzahl der Tropfen auf der Verpackung gibt die Größe des Saugers/die Durchflussmenge an. Je höher die Saugergröße (Flow 1-6), desto höher ist die Milchflussrate. Auf der Verpackung befindet sich auch eine Altersangabe. Je höher die Altersangabe (in Monaten), desto höher ist die Milchflussrate.

Ältere Babys können in der Regel mit einem höheren Milchfluss umgehen, aber einige jüngere Babys benötigen möglicherweise auch einen höheren Milchfluss, wenn der Anfangssauger (Flow 2) für sie zu langsam ist. **Sie müssen die Saugergröße nicht aufgrund der Altersangabe ändern. Richten Sie sich stattdessen nach dem Trinkverhalten und der Gewichtszunahme Ihres Babys (in den ersten Wochen).** Siehe oben für weitere Einzelheiten.

Wie kann man die Milchtemperatur mit diesem neuen Sauger testen, der nur beim aktiven Trinken Milch abgibt?

Bevor Sie den Deckel auf die Babyflasche setzen, muss die Temperatur der Milch getestet werden. Schrauben Sie den Deckel der Flasche ab, nehmen Sie einen sauberen Kaffee-/Teelöffel, lassen Sie etwas Milch auf den Löffel tropfen und prüfen Sie die Temperatur an Ihrem Handgelenk. Wenn Sie den Flaschensauger zusammendrücken, können Sie auch ein wenig Milch zum Testen freigeben – aber bitte beachten Sie, dass einige Eltern dies nicht für hygienisch halten.

Ich fühle mich nicht wohl, wenn ich den Eltern empfehlen muss mehrere Saugergrößen zu kaufen. Wie gehe ich am besten damit um?

Natürlich soll diese Innovation nicht dazu führen, dass Eltern mehr Geld ausgeben. Das Ziel ist, dass Babys auf natürliche Weise trinken, so wie sie natürlich an der Brust trinken. Wenn Sie herausgefunden haben, welche Saugergröße für ein Baby am angenehmsten ist und das Baby in seinem eigenen Tempo trinken kann, ist es nicht nötig, die Saugergröße zu ändern, wenn das Baby älter wird. Die Saugergröße ist lediglich eine Angabe/Empfehlung von Philips Avent - es ist immer wichtiger, den eigenen Impulsen des Babys zu folgen. Wir schätzen, dass Eltern zunächst zwei zusätzliche Sauger kaufen sollten. Dies ist eine kleine Investition, die sich im Laufe der Zeit bezahlt macht, weil sie die Sauger nicht ersetzen müssen, wenn das Baby älter wird.

Wählen Sie die richtige Durchflussrate für das Baby

Alt		0m	0m+	1m+	3m+	6m+	6m+
Natural 2.0		0 SCF040/27	1 SCF041/27	2 SCF042/27	3 SCF043/27, SCF044/27	4 SCF043/27, SCF044/27	Y SCF046/27
Neu		Flow 1 SCY961/02	Flow 2 SCY962/02	Flow 3 SCY963/02	Flow 4 SCY964/02	Flow 5 SCY965/02	Flow 6 SCY966/02



Möchten auch Sie die Natural Response Flasche testen oder weitere kostenlose Proben anfordern? www.philips.com/hebammen. Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen kontaktieren Sie uns gerne unter hebammen@philips.com.



* Laut einer in Deutschland durchgeführten Heimstudie (n=55) akzeptieren 96 % der Babys die Flasche innerhalb von drei Mahlzeiten.